

EEG BADEN

Factbox	
Art der Energiegemeinschaft:	Regionale Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft
Anlagengröße:	Photovoltaik: 1,13 MWp, Wasserkraft: 180 MW
Netzbetreiber:	Wiener Netze
Erzeugungsanlagen:	Photovoltaik, Wasserkraft
Art der Teilnehmer:	Gemeinde, Unternehmen, Privatpersonen
Rechtsform:	Genossenschaft

Kurzvorstellung

Die Stadtgemeinde Baden entschied sich bereits 2020 für die Evaluierung einer Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft. Stark unterstützt wurde das Projekt durch das Energiefereferat und die Vizebürgermeisterin der Stadtgemeinde Baden. Die Gründungszeit betrug zwei Jahre, wobei der Prozess durch die Unterstützung der Nobilegroup beschleunigt wurde. Neben wirtschaftlichen Vorteilen hat u.a. auch die Stärkung der lokalen Wertschöpfung für die Gründung gesprochen. Besonders interessant: Ein beträchtlicher Anteil des Badener Gebäudebestandes steht unter Denkmalschutz. Durch die Einbeziehung in eine Energiegemeinschaft können diese Objekte und auch ihre Dachflächen in die urbane Energieversorgung integriert werden und somit maßgeblich zu einer Versorgung mit grünem Strom beitragen.

- Gründungszeit: zwei Jahre
- Reduktion von Treibhausgasen
- Stärkung der lokalen Wertschöpfung und Preisstabilität
- Denkmalschutz Gebäude können durch EEG Ökostrom erhalten

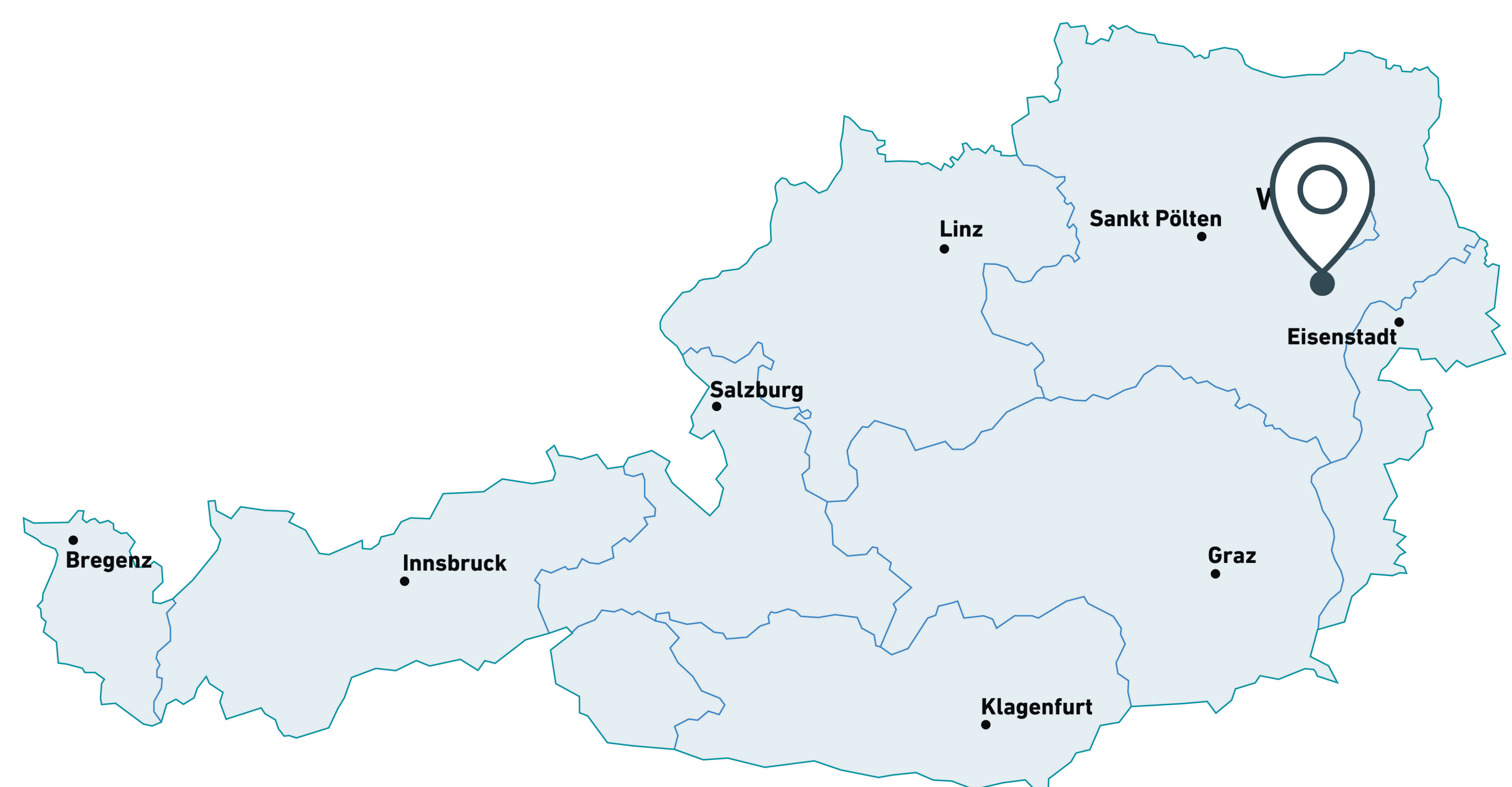
Kontakt

Michaela Kaineder
E-Mail: michaela.kaineder@nobile-group.com
Telefon: +43 660 836 07 56
Homepage: <https://nobile-group.com/>

Weiteres

Neben der Reduktion von Treibhausgasen und der Schaffung von Preisstabilität innerhalb der Energiegemeinschaft, sollen finanzielle Überschüsse für weitere Nachhaltigkeits- oder Energieprojekte in der Stadtgemeinde genutzt werden. Darüber hinaus sollen die durch die Energiegemeinschaft generierten Einsparungen den Teilnehmer:innen, entsprechend der bezogenen Menge, gleichberechtigt zugutekommen. Einen hohen Stellenwert hat das Ziel, Personen und Institutionen, die im denkmalgeschützten Bereich situiert sind, mit lokalem und grünem Strom zu versorgen und besonders in der derzeitigen Energiekrise zu unterstützen.

- Nutzung finanzieller Überschüsse für Nachhaltigkeits- u. Energieprojekte
- Gerechte Aufteilung von generierten Einsparungen
- Komplizierte Eigentümer:innenstrukturen
- Gründung mehrere regionaler EEGs erforderlich



UNSERE STARKEN PARTNER IN DEN BUNDESLÄNDERN

